Von der Osterweiterung zur Europäischen Nation? Die EU auf den Weg ins 21. Jahrhundert

Silke Flegel / Frank Hoffmann / Evelyn Overhoff (Hg.) Bochum 2004

Kleine Schriften aus dem Institut für Deutschlandforschung Reihe B: Tagungsberichte und Ringvorlesungen zur Deutschlandforschung Nr. 6

Die Herausgeber	Vorwort
Geschicht	te, Nation, Europa - Ideen und Theorien
Paul Gerhard Klussmann	Europa als kulturelle Idee und literarisches Konzept seit 1800
Bernd Faulenbach	Die Gegenwart der Vergangenheit in Ostmitteleuropa
Siegfried Grosse	Sprache und Nation
Mirjana Stancic	Eine Nation wird konstruiert. Neue Theorien, alte Probleme und ein Beispiel aus dem erweiterten Europa
Mentalitäten und Identitä	äten - Empirische Befunde und Erinnerungsgeschichten
Werner Voß	Parameter von Transformation und Erweiterung. Die ostmitteleuropäischen Beitrittsländer in demographischen, wirtschaftlichen und sozialen Kennziffern
Bernd Faulenbach	Eine europäische Erinnerungskultur als Aufgabe? Zum Verhältnis gemeinsamer und trennender Erinnerungen
Frank Hoffmann	Gleichung mit drei Unbekannten? Die europäische Union, die DDR und die neuen Bundesländer
Werner Voß	Nationalbewusstsein und europäische Identität im Siegel der empirischen Forschung
Fundamente	Europas: Sprache, Recht, Bildung, Literatur
Knut Ipsen	Verfassung oder Vertrag? Zur Neugestaltung der EU- Rechtsgrundlagen nach der Osterweiterung
Oskar Anweiler	Von der Transformation zur Integration- Anmerkungen zu einem europäischen Bildungsprozess
Dietmar Petzina	Von Bologna in den Osten: EU-Erweiterung und europäischer Hochschulraum
Siegfried Grosse	Beobachtungen zum Bestand der deutschen Sprache mit einem besonderen Blick auf die Situation in Ostmitteleuropa
Harro Müller- Michaels	Braucht die Welt die Germanistik? Deutsche Literatur im europäischen Kontext
Paul Gerhard Klussmann	Literaturnation Europa
	Jenseits von Europa?
Mirjana Stancic	Draußen vor der Tür. Befindlichkeiten, Frustrationen und Hoffnungen der Beitrittskandidaten am Beispiel Kroatiens
Anne Hartmann	Russland und Europa

Zu beziehen über das Institut für Deutschlandforschung idf@rub.de oder